



# „Clara“ - ein Hund in der Schule -





## 1 Einleitung

Vorliegendes Konzept soll eine Übersicht der rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen des Einsatzes meiner Hündin „Clara“ an der Grundschule Neukloster in Buxtehude bieten. Es richtet sich zum einen an die von mir zu informierenden Behörden

- Schulträger
- RLSB Lüneburg, Außenstelle Cuxhaven
- Veterinäramt LK Stade
- Gesundheitsamt LK Stade

zum anderen an interessierte Eltern und Kolleginnen, die sich über die Bedingungen des schulischen Einsatzes informieren möchten.

Es ist bewusst kurzgehalten und auf die wesentlichen Bestandteile reduziert.

Zahlreiche Erfahrungsberichte und wissenschaftliche Studien belegen inzwischen die positive Wirkung eines Hundes in der Schule

## 2 Warum ein Hund in der Schule?

Die Anwesenheit des Hundes ...

- schafft eine positive Lernatmosphäre und verbessert das Klassenklima
- senkt den Geräuschpegel
- fördert die Aufmerksamkeit und Konzentration
- motiviert und schafft Freude am Lernen
- steigert das Wohlbefinden
- stärkt das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl
- verbessert soziale Kompetenzen
- fördert die soziale Integration
- u.v.m.



Allein durch seine Anwesenheit sorgt er für die vorher genannten Effekte. Er kann aber auch aktiv in den (Förder-)Unterricht eingebunden werden, siehe unter „11. Einsatz in der Schule“.

Für Rückfragen stehe ich natürlich gerne zur Verfügung.

## 3 Herkunft

„Clara“ ist am 23.01.2020 im „C“ Wurf einer erfahrenen Züchterfamilie geboren worden. Sie ist eine reinrassige Bearded Collie Hündin.<sup>1</sup> Sie wurde von der Züchterin in den ersten acht Lebenswochen umfänglich sozialisiert und mit vielen Alltagssituationen vertraut gemacht.

## 4 Unterbringung

Seit März 2020 lebt Clara in unserem 4-Personenhaushalt mit zwei (Schul-)Kindern. Als Besitzerin und Halterin ist meine Frau Kristin Gehrman eingetragen.<sup>2</sup>

Clara hatte von Beginn an viele Kontakte zu Kindern und zeigte sich immer interessiert, freundlich und abwartend.

---

<sup>1</sup> Abstammungsurkunde Anlage A

<sup>2</sup> Kaufvertrag Anlage B



Innerhalb des Hauses steht Clara das Wohnzimmer mit einem Rückzugsort zur Verfügung, auch der Garten bietet ihr die Möglichkeit, sich zurückzuziehen.

Drei Spaziergänge (davon zwei über rund 60min) pro Tag bieten einen festen Rahmen für ausgiebige Bewegung aber auch für Begegnungen mit anderen Hunden und Menschen. Innerhalb der Spaziergänge werden immer wieder auch Aufgaben des Grundgehorsams geübt.

## 5 Ernährung

Auf Anraten von Herrn Cramer (Einrichtungsleitung „Helfende Tiere“, Fachkraft, Dozent, Prüfer & Sachverständiger für TGI) wurde die Ernährung von Clara vom „Barfen“ auf Trockenfutter umgestellt. Wir achten auf eine regelmäßige und angepasste Fütterung.

## 6 Allgemeines Training

Aufgrund der Einschränkungen durch die Coronapandemie wurden Welpen- und Junghund-Kurse nur reduziert angeboten. Clara und Halter\*in haben sowohl an Welpen- als auch an Junghund-Kursen teilgenommen.

Wir üben regelmäßig Aufgaben des Grundgehorsams und bieten Clara zahlreiche Anlässe zur Beschäftigung (Suchspiele, Bewegungsparcours etc.).

Weiterhin nehmen meine Frau und ich mit Clara an Angeboten unterschiedlicher Hundeschulen teil.



## 7 Sachkunde

Sowohl meine Frau als auch ich haben die Sachkundeprüfung Teil I und II erfolgreich absolviert.<sup>3</sup>

## 8 Ausbildung

Ich habe an mehreren Fortbildungs-Veranstaltungen zu Themen des Einsatzes von Tieren in der Schule teilgenommen, gemeinsam mit Clara wurde der Kurs „Leselernhund“ erfolgreich absolviert.<sup>4</sup>

### 8.1 Eignung zum Einsatz in der Arbeit mit Kindern

Hierzu wurde ein Gutachten des Leiters der Einrichtung „Helfende Tiere“ Herrn S. Cramer eingeholt.<sup>5</sup> Diese bescheinigt zum einen Clara eine sehr gute Eignung zur Arbeit mit Kindern und enthält zum anderen zahlreiche weiterführende Hinweise zu den Rahmenbedingungen der Arbeit mit Hunden in der Schule.

Schon als Welpen wurde Clara von mir mit in die Schule genommen und lernte Kinder und Räumlichkeiten kennen. Clara hat im Büro eine große Box, in die sie gerne geht und dort während meines Unterrichts oder der Büroarbeit schläft.

Kinder gegenüber zeigt sich Clara freundlich interessiert und lässt sich gerne streicheln. Mittlerweile kann sie ohne Leine mit mir im Gebäude und auf dem Pausenhof unterwegs sein, ohne sich durch lärmende, laufende Kinder etc. ablenken zu lassen.

<sup>3</sup> Bescheinigungen siehe Anlage C

<sup>4</sup> Teilnahmebescheinigungen siehe Anlage D

<sup>5</sup> Siehe Anlage E



## 9 Versicherung & Hundesteuer etc.

Für Clara besteht eine Haftpflichtversicherung<sup>6</sup>, die auch den Einsatz als „Therapiehund“ abdeckt. Natürlich ist Clara beim Landkreis angemeldet, im niedersächsischen Hunderegister eingetragen und die Hundesteuer wird bezahlt.<sup>7</sup>

## 10 Gesundheit und Hygiene

Alle empfohlenen Impfungen hat Clara erhalten, insbesondere ist sie gegen Tollwut etc. geimpft.<sup>8</sup>

Clara wird mindestens einmal im Jahr tierärztlich untersucht.<sup>9</sup> Alle 3 Monate wird eine „Wurmkur“ durchgeführt. Regelmäßig kommen äußerliche Mittel zur Abwehr von Zecken zum Einsatz, die hierbei nötige Wartezeit wird beachtet.

Diese Maßnahmen werden regelmäßig dokumentiert und sind immer aktuell in der Schule im Ordner „Clara – ein Hund in der Schule“ vorliegend und können dort im Bedarfsfall eingesehen werden.<sup>10</sup>

Eine regelmäßige Fellpflege und Durchsicht auf äußere Parasiten sind selbstverständlich.

Das schuleigene Hygienekonzept der Grundschule Neukloster wird durch folgenden Text ergänzt:

*„Anlage zum Hygienekonzept der GS Neukloster*

*An zwei bis drei Tagen pro Woche ist die Bearded Collie Hündin „Clara“ in der Schule anwesend.*

*Zusätzliche Reinigungsarbeiten fallen nicht an.*

*Clara hält sich im Büro (Box) oder ausschließlich in meiner Begleitung im Schulgebäude oder im Außenbereich auf.*

*Die Mensa und die Sanitärräume werden von Clara nicht betreten.*

*Räume mit Teppichboden oder Polstermöbel, Decken etc. werden nicht genutzt.*

*Clara erhält regelmäßig eine Wurmkur und wird jährlich tierärztlich untersucht. Impfungen und Zeckenschutz erfolgen ebenfalls regelmäßig und werden im Haus dokumentiert.<sup>11</sup>*

*Eine Hauptfütterung findet in der Schule nicht statt.*

*Für den „Notfall“ stehen in allen Klassenräumen kleine Eimer mit Katzenstreu (zum Abstreuen und Binden von Urin) zur Verfügung. Im Büro steht ein Eimer mit folgendem Inhalt bereit:*

- *Hundekotbeutel*
- *Einmalhandschule*
- *Müllbeutel*
- *Flächendesinfektionsmittel*
- *Handdesinfektionsmittel*
- *Haushaltstücher („Zewa“)*
- *Katzenstreu*

*Alle schulischen Mitarbeiter und alle Schüler\*innen werden regelmäßig auf die Wichtigkeit der Handhygiene hingewiesen. (Dokumentation im Klassenbuch bzw. Emailkopie)*

<sup>6</sup> Siehe Anlage F

<sup>7</sup> Siehe Anlage G

<sup>8</sup> Siehe Anlage H

<sup>9</sup> Siehe Anlage I

<sup>10</sup> Siehe Ordner „Clara – ein Hund in der Schule“ im Büro der Schulleitung

<sup>11</sup> Siehe Ordner „Clara – ein Hund in der Schule“ im Büro der Schulleitung



*Nach dem Kontakt mit Clara (Streicheln oder Füttern) werden die Hände mit Seife und Wasser gewaschen. In allen Klassen- und Funktionsräumen stehen Waschbecken, Seife sowie Papierhandtücher zur Verfügung.*

*Es erfolgt eine Elterninformation und -abfrage u.a. zu bestehenden Ängsten und Allergien. Diese ist Bestandteil der Schülerakte.<sup>12</sup>*

## 11. Einsatz im Unterricht

Clara wird mich im Fachunterricht in einzelne Klassen begleiten und von mir beim Förderunterricht eingesetzt werden.

Hierbei werden die Empfehlungen des Tierschutzes zum Einsatz eines Hundes bezüglich der Dauer und der Häufigkeit des Einsatzes beachtet.

Auch der Einsatz im Rahmen einer AG ist angedacht.

Clara erhält in alle Situationen Rückzugsmöglichkeiten (z.B. ihre Decke und ihr „Spielzeug“ in einer Ecke des Raumes). Sie wird maximal 2mal pro Schultag in Klassen mitkommen und pro Woche nicht mehr als zwei Tage mit intensivem Schülerkontakt haben. Clara wird von mir aufmerksam beobachtet und die Situation ggf. beim Auftreten von Ängstlichkeit oder Unwohlsein beendet. Das Tierwohl steht dabei immer an erster Stelle.

Alle betroffenen Klassen bzw. Kinder werden vorher für den Umgang mit Hunden sensibilisiert, Ängste und Sorgen werden erfragt (auch mittels Zustimmungserklärung der Eltern).<sup>13</sup>

### 11.1 Begleitung im Unterricht

Wie unter Punkt 2 bereits beschrieben, kann die bloße Anwesenheit eines Hundes im Unterricht zu einer Veränderung und im besten Fall einer Verbesserung des Unterrichtsklimas führen.

In ausgewählten Stunden, die von Clara begleitet werden, muss den Schülerinnen klar sein, dass es nicht zu laut sein darf, dass Clara ihren Ruhebereich benötigt und Rücksicht genommen werden muss.

Eine Stunde mit Claras Anwesenheit darf natürlich mit einer angemessenen Begrüßungsrunde starten und auch Enden. Denkbar wäre des Weiteren, dass Clara während Erarbeitungen im Kreis „mitmacht“ und während Stillarbeitsphasen im Raum beweglich ist.

### 11.2 Der Einsatz im Förderunterricht

Clara wird von mir vorwiegend in derzelfördernde von Kindern in Mathematik oder Deutsch eingesetzt. Dabei wird Clara je nach Bedarf als „Zuhörer“ oder aktiver Teil der Fördereinheit eingesetzt.

Kinder, die beispielsweise gerne im Beisein von Clara vorlesen und sie einfach mal streicheln möchten, profitieren von Einzelphasen mit dem Hund.

Andere Kinder wiederum werden motiviert, indem sie z.B. Aufgaben lösen, die Clara mit begleitet, ggf. auswählt und aktiv am Fördergeschehen teilnimmt. Hier kann am Ende einer Aufgabe beispielsweise das Kind „belohnt“ werden, indem Clara mit einem Leckerli von ihm belohnt wird und so für **beide** eine positive Atmosphäre beim Lernen geschaffen wird.

---

<sup>12</sup> Flyer „Clara – ein Hund in der Schule“ mit Rückmeldeabschnitt

<sup>13</sup> Flyer „Clara – ein Hund in der Schule“ mit Rückmeldeabschnitt



Der Einbezug des Hundes kann hierbei sehr vielfältig sein. Clara wird hierbei dazu aufgefordert erlernte Aufgaben so umzusetzen, dass das Kind das Gefühl bekommt, der Hund nimmt aktiv teil bzw. er arbeitet mit dem Kind zusammen. Das kann z.B. das Auswählen der nächsten Aufgabe sein, das Bringen von Hilfsmitteln, das Suchen bestimmter Hinweise, das Würfeln von Ziffern usw.

### 11.3 Der Einsatz im Rahmen einer AG

Der Einsatz im Rahmen einer AG zum Thema „Hunde“ bietet viele Möglichkeiten.

So können z.B. Umgangsregeln mit dem Hund praktisch erprobt werden, Kommandos und Spiele erlernt und u.a. die Fellpflege ausprobiert werden.

Clara liebt Spaziergänge, dabei können Schüler\*innen Leckerlis verstecken und mit Bällen oder Stöckern Holspiele durchführen, aber auch die Verantwortung für ein Tier kennenlernen.

Insbesondere für Kinder mit eingeschränkter Sprache besteht die Möglichkeit Clara ein Kommando auch mit Handzeichen zu geben.

Natürlich hat auch das Kuschneln und Streicheln von Clara für beide Seiten eine große Bedeutung.

## 12. Kenntnisnahme und Zustimmung

Die unter 1. benannten Behörden wurden von mir schriftlich informiert und um Zustimmung gebeten. In der Anlage J sind diese Zustimmungen dokumentiert.<sup>14</sup>



Buxtehude – Neukloster im August 2022 \_\_\_\_\_

---

<sup>14</sup> Siehe Anlage J